



## Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt

Persönliche Angaben			
Name	Eun Choung Lee	Stadt, Land	Tokio, Japan
Art des Aufenthaltes	Praktikum	Zeitraum	Mai 2023 – März 2024
Name des Stipendiums	PROMOS	Niveau (BA; M; Staatsexamen)	Master

### Vorbereitung

Ich wollte während meines Studiums Arbeitserfahrungen im Ausland sammeln und suchte deswegen nach deutschen Unternehmen in Japan die Praktikumsplätze anboten. Ich habe durch Google einige Stellen gefunden und sofort mich mit Motivationsschreiben und Lebenslauf beworben. Nach einigen Absagen wurde ich auch auf paar Online-Interviews eingeladen und auch mit ein bisschen Glück eine Praktikumsstelle bei Volkswagen Group Japan (VGJ) bekommen. Da ich vorher schon als Austauschstudent ein Jahr in Japan gelebt habe war die Organisation nach Japan nicht ganz fremd. Jedoch ist mein Visum nach Japan nicht wie geplant rechtzeitig bei mir angekommen. Mit Hilfe der Personalabteilung der VGJ war es mir aber gelungen das Startdatum des Praktikums zu verschieben und weitere Komplikationen vermeiden.

### Unterkunft

Genauso wie mit der Praktikumsstelle habe ich wieder die Suchmaschine Google zur Hilfe genommen und nach Wohngemeinschaften in Japan gesucht. Ich habe festgestellt, dass WGs nicht so verbreitet ist wie in Deutschland und die meisten durch Unternehmen verwaltet werden und nicht durch einen Vermieter. Dadurch war die Prozedur langwieriger und im Durchschnitt teuer als in Deutschland. Aber es gab kein Auswahlverfahren und es herrschte mehr Organisation im Haus.

## Tätigkeit bzw. Studium bzw. Inhalt Fachkurs/ Forschungsaufenthalt bzw. Sprachkurs

Abgesehen vom einen Minijob das ich während meines Austauschjahr als Student gemacht habe, hatte ich keine Berufserfahrungen in Japan. Im Unternehmen wurde hauptsächlich nur Japanisch gesprochen und japanische Geschäftsmanieren und Etikette waren mir fremd. Die Integration in das Unternehmen hat etwas Zeit in Anspruch genommen, aber meine neuen Arbeitskollegen und andere Praktikanten waren immer offen für Fragen und rücksichtsvoll, wenn ich Aufgaben nicht auf Anhieb verstanden habe. Durch das Praktikum konnte ich Japan aus einer anderen Perspektive kennenlernen als ein Austauschstudent. Durch mein besseres Japanisch konnte ich die Kultur besser studieren und die Gespräche mit Japanern sind jetzt detaillierter und ich kann tiefer in Thema greifen.

Während meines Praktikums habe ich in der Marketing-Abteilung gearbeitet. Als Student in Modernes Japan hatte ich so gut wie kein Wissen über Marketing, wodurch der Lernaufwand anfangs groß war. Jedoch durch das On-the-job training und Selbststudium hatte man mir schon nach einigen Wochen größere Aufgaben anvertraut. Durch das Praktikum hat sich mein Interesse in Marketing vergrößert und ein besseres Bild von der Arbeitswelt in Japan verschafft.

## Leben und Freizeit

Mein vorheriges Austauschjahr als Student war auch in Tokio und deswegen war die Stadt mir schon bekannt. Dank des Stipendiums wurde mir aber die Möglichkeit gegeben fernere Reisen in Japan zu unternehmen und das Land besser zu erkunden. Verglichen zu der Metropole Tokio kamen die die ländlichen Seiten von Japan wie ein anderes Land vor. Zum Beispiel Oita im Westen Japans war alles ruhiger und gelassener als in Tokio. Die Menschen dort sind mehr offen, sprechen mit Dialekt und Ausländer waren dort eine Seltenheit. Die Gespräche mit den Einheimischen in Oita waren auf einer anderen Weise interessant. Mir ist es nochmal klargeworden, wie wichtig es ist die Landsprache zu können, um dessen Kultur besser zu verstehen. Neben dem Reisen ist die japanische Küche ein guter Weg die Freizeit in Japan verbringen. Es ist jedoch wichtig nicht immer Nein zum Unbekannten zu sagen und sich trauen neue Sachen zu probieren. Was ich nur raten kann, ist sich nicht immer auf das Internet zu verlassen und stattdessen die Einheimischen nach Empfehlungen zu fragen.

## Anerkennung

Mit dem Auslandspraktikum konnte ich Kreditpunkte sammeln und diese an meinen Masterstudienangang anrechnen lassen. Voraussetzung dafür ist, dass ich nach Zusage der Praktikumsstelle, ich die jeweils dozierende Person des Kurses „Praxisseminar“ anschreibe und mein Vorhaben erkläre.

## Fazit & Ausblick

Ich bin sehr zufrieden mit dem Aufenthalt in Japan und dem Praktikum. Die Chance als deutscher Student die japanische Berufswelt kennenzulernen hat mir ermöglicht meine zukünftigen Vorhaben besser zu planen und ein klares Ziel vor Augen zu bekommen. Arbeitserfahrungen im Ausland zu sammeln, wird sicherlich positiv auf meine berufliche Karriere auswirken und einen guten Start in die Berufswelt geben.

Ich bin sehr dankbar für das Stipendium, weil ich dadurch besser auf wesentliche konzentrieren konnte und ohne finanzielle Probleme zu haben.

## Mein Auslandsaufenthalt in Bildern



In Japan wurde viel gewandert. Hier der Berg Tsurumi (鶴見岳, Tsurumidake) in Beppu, Oita. Kann ich jeden nur empfehlen.



Die Aussicht aus dem Büro meiner Praktikumsstelle. Das Büro ist in Shinagawa und liegt im 18. Stockwerk. Mit der Aussicht schmeckt das Mittagessen viel besser.